

Presseinformation

Arnstadt, 08.01.2020

Stimmen aus den Mitgliedsunternehmen der IEK

- **Jährliche Mitgliederbefragung der Mitglieder abgeschlossen**
- **Unternehmen sind teilweise verhalten optimistisch**
- **Große Industrieunternehmen sehen positive Signale**

Arnstadt – Auch mit Ende des coronabedingt schwierigen Jahres 2020 wurde traditionell die jährliche online-Mitgliederbefragung aller Unternehmen der Initiative Erfurter Kreuz (IEK) durchgeführt. Die konnte nach Vorbereitung durch den Vorstand der IEK und mit Unterstützung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien der TU Ilmenau Anfang Dezember erfolgen.

Die gegenüber dem Vorjahr etwas verminderte Teilnehmerzahl erklärt sich vor allem durch Rückmeldungen aus den kleineren Unternehmen zu eingeschränkten betrieblichen Aktivitäten und die Fokussierung auf betriebliche Abläufe. Dagegen haben vor allem die größeren Industrieunternehmen der IEK Umfrageergebnisse übermittelt.

So wurde u.a. die Umsatzerwartung für 2021 erfragt, bei der trotz einer gedämpften Erwartungshaltung kein Negativtrend erwartet wird. Dazu gehört auch die Einschätzung der befragten Unternehmen, dass trotz der sehr guten Rahmenbedingungen (Work-Life-Balance, etc.) am Standort die Bindung vorhandener und die Gewinnung von neuen Fachkräften auch in Corona-Zeiten eines der wichtigsten betrieblichen Themen ist.

Im Vergleich der Mitarbeiterzahlen der letzten 3 Jahre gibt es bei Unternehmen größer 10 Beschäftigte durchweg einen Zuwachs an Mitarbeitern. Dieser Trend wird auch für 2021 weiter als leicht steigend eingeschätzt.

Dazu zählt aber auch die Einschätzung, dass die Tendenz zur Verfügbarkeit von Fachkräften mit Berufsausbildung oder Hochschulabschluss leicht rückläufig ist. So sind aktuell im öffentlich zugänglichen online-Stellenportal der IEK mit Stand vom 08.01.2021 insgesamt 121 Stellen ausgeschrieben und zahlreiche weitere Stellen sind auf anderen Portalen verfügbar.

Hervorzuheben sind aber hinsichtlich der Fachkräftegewinnung die von den Unternehmen als positiv eingeschätzten Rahmenbedingungen (Standortfaktoren) wie Verfügbarkeit von Kitas, Schulen und gesundheitlichen Einrichtungen bis hin zur öffentlichen Sicherheit oder der Verkehrsanbindung.

Kurzprofil Initiative Erfurter Kreuz

Die Initiative Erfurter Kreuz e.V. (IEK) ist ein Zusammenschluss von aktuell 114 Unternehmen, die sich am und um das Industriegebiet Erfurter Kreuz angesiedelt haben. Die IEK vertritt damit über seine Mitgliedsunternehmen ca. 15.200 Mitarbeiter und weitere 700 Lehrlinge in der Region.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Wirtschaft in der Region um das Erfurter Kreuz. Ziel ist es, die Region um das Erfurter Kreuz zu einer national und international anerkannten Region der Thüringer Wirtschaft weiter zu

entwickeln. Dabei soll auch die nachhaltige Sicherung der Fachkräfte für den Wirtschaftsstandort - in Verbindung mit der Förderung der Region als Lebensmittelpunkt der Beschäftigten - in das Wirken eingeschlossen werden. Die Fachkräfteentwicklung und -sicherung ist eines der Top-Themen in der Initiative.

Gründungsmitglieder des Vereins sind etablierte Unternehmen wie z. B. N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG, Borg Warner Transmission Systems Arnstadt GmbH, Carpenter GmbH oder Avermann Laser- und Kant-Zentrum GmbH.

Vorstandsvorsitzender der Initiative ist der Niederlassungsleiter der EPC Engineering & Technologies GmbH Franz-Josef Willems. Weitere Vorstandsmitglieder sind Ulrike Kücken (Olympia Personalleasing GmbH), Uwe Witt (Schenker Deutschland AG), Dr. Daniel Bader (IHI Charging Systems International Germany GmbH), Henrik Fröhlich (DRK Kreisverband Arnstadt e.V.) und Marco Jacob (Sparkasse Arnstadt-Ilmenau).

Pressekontakt

Franz-Josef Willems

Initiative Erfurter Kreuz e.V.

c/o. EPC Engineering & Technologies GmbH

Tel.: 036 28 / 660 48 2900

vorstand@initiative-erfurter-kreuz.de